

Bertolt BRECHT

CHRONOLOGISCHES HANDBUCH

04-01-142 *Brecht-Chronik* : 1898 - 1956 / von Werner Hecht. - 2. Aufl. 1998, [Sonderausg.]. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, [2003]. - 1315 S. : Ill., graph. Darst. ; 25 cm. - ISBN 3-518-41481-X (kart.) : EUR 29.90 [7755]

Der nachstehend angezeigte Abschluß des *Brecht-Handbuchs*, in dessen Bd. 6 die Chronik den meisten Raum einnimmt, gibt Anlaß, nachträglich kurz auf die zuerst 1997 und dann erneut in unveränderter 2. Aufl. zu Brechts hundertstem Geburtstag 1998 erschienene *Brecht-Chronik* hinzuweisen, zumal diese jetzt in einer broschiierten Sonderausgabe vorliegt, die gegenüber der gebundenen Originalausgabe¹ inhaltlich unverändert ist. Anders als die synoptische Chronik in Bd. 6 des *Brecht-Handbuchs*, die in vier Spalten Daten zu 1. Leben, 2. Werken, 3. Ereignissen der Zeitgeschichte sowie 4. der Kultur und Wissenschaft bietet, ist die *Brecht-Chronik* an einem Stück chronologisch nach Tagesdaten geordnet, wobei die Einteilung in zwölf zeitliche Abschnitte von *Augsburg. 1898 - 1917* bis *Berlin/DDR. 1949 - 1956* lediglich die großen, durch Ortsveränderungen markierten Lebensabschnitte spiegelt. Der 1926 geborene Verfasser, der seit 1962 (!) an dieser Chronik arbeitete (Redaktionsschluß war im Juni 1997), ist nicht nur nach Brechts Tod als Dramaturg am Berliner Ensemble und durch einschlägige Publikationen, insbesondere als Mitherausgeber der maßgeblichen *Großen kommentierten Berliner und Frankfurter Ausgabe* der *Werke* von Brecht ausgewiesen, sondern kannte noch Personen aus dem engsten Umfeld des Dichters. Hauptquelle ist jedoch „das Bertolt-Brecht-Archiv mit seinen schier unendlichen Materialien“ (S. 1259). Die Seiteneinrichtung bietet in einer breiten Innenspalte den darstellenden Text; die Daten sind in Fettsatz hervorgehoben: „im Falle von daterbaren Äußerungen sind ... neben deskriptiven Zusammenfassungen auch zahlreiche Brecht-Zitate benutzt“ (S. 1257). Die schmale Außenspalte hebt besondere Ereignisse aus Brechts Leben bzw. der Geschichte seiner Zeit gleichfalls in Fettsatz hervor, dient ansonsten aber zur Aufnahme von Zitaten (aus der ihn betreffenden Literatur) sowie von kleinen Schwarzweißabbildungen. Die Zitate in beiden Spalten sind mit Fundstellen belegt, deren Siglen im *Nachweis der Quellen und Abkürzungen* (S. 1261 - 1265) aufgelöst sind.

Die immense Datenfülle wird durch folgende Register erschlossen: 1. Register der Werktitel (S. 1266 - 1285) und 2. der erwähnten Personen (S. 1286 - 1314).

¹ Diese ist inzwischen im Modernen Antiquariat gelandet, z.B. bei Conlibro & Neuwerk (www.conlibro.de): Bestell-Nr. 204347 : EUR 37.95 (Katalog ... 108. 2004, Mai/Juni, S. 1).

Die **Brecht-Chronik**² gehört mit den sonstigen Informationsmitteln über einen der bedeutendsten deutschsprachigen Autoren des 20. Jahrhunderts - den Personalbibliographien und dem erwähnten **Brecht-Handbuch** - in den Informationsbestand aller Bibliotheken.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

² Außer für die Hand von Schülern oder solchen Interessenten, die sich mit den elementaren Fakten begnügen können, ersetzt sie die seit 1971 in vielen Auflagen (zunächst bei Hanser, dann bei Dtv) verbreitete **Brecht-Chronik** : Daten zu Leben und Werk / zsgest. von Klaus Völker. - Korrigierte und erg. Fassung. - München : Deutscher Taschenbuch-Verlag, 1997. - 200 S. ; 18 cm. - (dtv ; 30651). - ISBN 3-423-30651-3 : vergriffen.